

# Digitale Transformation der interprofessionellen Zusammenarbeit: Herausforderungen und Lösungsansätze für die Arzt-Apotheker-Kommunikation in Österreich

*D. Hochhold<sup>1</sup>, L. S. Nørgaard<sup>2</sup>, D. Stewart<sup>2</sup>, A. E. Weidmann<sup>1</sup>*

<sup>1</sup> *Universität Innsbruck, Department klinische Pharmazie, Innsbruck, Tirol, Österreich*

<sup>2</sup> *Qatar University, College of pharmacy, Doha, Katar*

<sup>3</sup> *University of Copenhagen, Department of pharmacy, Kopenhagen, Dänemark*

## Einleitung

Die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apothekern spielt eine fundamentale Rolle bei der Gewährleistung von Sicherheit und Qualität in der medizinischen Versorgung und hat nachweislich positive Auswirkungen auf die Mortalitätsrate. Trotz dieser anerkannten Bedeutung beeinträchtigen Herausforderungen wie unterschiedliche Rollenverständnisse, organisatorische Hindernisse und hohe Arbeitsbelastung die Effizienz und Effektivität dieser Zusammenarbeit. Das Ziel der Fokusgruppenstudie war die Meinungen und Lösungsansätze zu den Herausforderungen in der Praxis der öffentlichen Apotheker in Österreich zu erfassen und analysieren.

## Methoden

Die Studie umfasste vier Online-Fokusgruppensitzungen mit 23 öffentlichen Apotheker:innen in Österreich. Die Sitzungen wurden aufgezeichnet und transkribiert. Eine doppel-verblindete Analyse der Ergebnisse erfolgte unter Verwendung des theoretical domain frameworks.

## Ergebnisse

Die Ergebnisse der Studie lassen drei Hauptthemenbereiche erkennen, die relevante Einblicke in die Interaktion zwischen Apotheker:innen und Ärzten bieten. Im Bereich der Effizienten Dokumentation und

Informationsaustausch äußerten die Teilnehmenden den Wunsch nach einer vereinfachten und zeitsparenden digitalen Dokumentation sowie nach verbesserten Möglichkeiten des Informationsaustauschs mit Ärzten. Der Themenbereich digitale Kommunikation spiegelte den starken Wunsch der Apotheker:innen nach einem direkten Kommunikationskanal mit Ärzten wider, um die Patientensicherheit und Arbeitseffizienz zu erhöhen. Der Aspekt der interprofessionellen Zusammenarbeit beleuchtete den Wunsch der Apotheker:innen nach interprofessioneller Fortbildung und einem besseren gegenseitigen Verständnis der unterschiedlichen Berufsrollen.

## Diskussion und Schlussfolgerung

Die derzeitigen technischen Möglichkeiten für die digitale Kommunikation zwischen Ärzten und Apothekern in Österreich scheinen begrenzt zu sein. Deshalb besteht ein deutlicher Bedarf, diese zu verbessern. Eine einfache und zeitsparende elektronische Dokumentation, die sowohl für Ärzt:innen als auch Apotheker:innen einsehbar ist, könnte den Informationsaustausch und die interprofessionelle Zusammenarbeit erleichtern, sowie zu einem besseren Verständnis der unterschiedlichen Herausforderungen führen.

## Interessenkonflikte

Keine Interessenskonflikte



## Referenzen

[1] Waszyk-Nowaczyk M, Guzenda W, Kamaso K, Pawlak K, Baltruszewicz N, Artyszuk K, Białoszewski A, Merks P. Cooperation Between Pharmacists and Physicians - Whether It Was Before and is It Still Ongoing During the Pandemic? J Multidiscip Healthc. 2021 Aug 7;14:2101-2110. doi: 10.2147/JMDH.S318480. PMID: 34393489; PMCID: PMC8357703.

[2] Kucukarslan S, Lai S, Dong Y, Al-Bassam N, Kim K. Physician beliefs and attitudes toward collaboration with community pharmacists. Res Social Adm Pharm. 2011 Sep;7(3):224-32. doi: 10.1016/j.sapharm.2010.07.003. Epub 2010 Oct 2. PMID: 21272527.